

Garten von Armin Boyer bei Duisburg, BRD = Jardin d'Armin Boyer près de Duisbourg, RFA = Armin Boyer's garden near Duisburg, FRG

Autor(en): **Boyer, Armin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **27 (1988)**

Heft 1: **Vor der eigenen Haustüre... = Sur le pas de sa porte... = Outside one's own front door...**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-136352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Garten von Armin Boyer bei Duisburg, BRD

Bei dem Grundstück handelt es sich um einen ehemaligen Kotten in einem rein landwirtschaftlichen Gebiet – Bruchlandschaft. Der Planung wurden folgende Gesichtspunkte zugrunde gelegt:

Die umgebende Landschaft sollte voll integriert und so wenig wie möglich gestört werden. Windschutz ist aufgrund der exponierten Lage erforderlich gewesen. Die intensive Nutzung und Bepflanzung bezieht sich nur auf die unmittelbare Hausumgebung, während die übrigen Flächen – mit Ausnahme der Teiche – in ihrer Ursprünglichkeit erhalten wurden. Die einzelnen Teilbereiche sind mit jeweils unterschiedlichen Pflanzenthemen ausgestattet. Die Auswahl der Pflanzen erfolgte unter Berücksichtigung dieser Vorgaben und sollte sich weitgehend selbst erhalten und nur geringen Pflegeaufwand erfordern.

Es sind deshalb vorwiegend reine Arten verwendet worden, die sich durch Selbstausaat vermehren oder so viel Vitalität entwickeln, dass sie sich durchsetzen. Der Pflegeaufwand beschränkt sich auf eine Förderung der gewollten Arten.

Es sind damit in sich geschlossene künstliche Pflanzengesellschaften entstanden, die sich weitgehend selbst tragen.

Die Sitzplätze bzw. Terrassen sind so angeordnet, dass zu verschiedenen Tages- und Blühzeiten der Pflanzen unterschiedliche Nutzungen möglich sind.

Durch das Nutzen der natürlichen Gegebenheiten ist neben einer in sich stabilen Vegetation ein günstiger Lebensraum für die Kleintierwelt entstanden (Vögel, Lurche, Insekten).

Jardin d'Armin Boyer près de Duisbourg, RFA

Le terrain en question est une ancienne métairie située dans une région purement agricole – un paysage de marécages. Les aspects suivants ont servi de base au projet:

Le paysage environnant devait être complètement intégré et le moins possible perturbé. A cause de la situation exposée, un abri contre le vent s'avéra indispensable. Les plantations et l'utilisation intensive ne s'étendent qu'aux environs immédiats de la maison, alors que les autres surfaces – à l'exception des étangs – ont conservé leur caractère naturel. Chaque section a son propre thème de plantes. Le choix des plantes a été effectué en considération des données, afin de favoriser leur autodéveloppement et réduire l'entretien au minimum.

Pour cette raison, on accorda la préférence aux espèces pures qui se propagent par autoensemencement ou développent assez de vitalité pour s'implanter. L'entretien se limite à favoriser les espèces souhaitées.

Des associations artificielles de plantes se sont formées et peuvent, dans une large mesure, être laissées à elles-mêmes.

Les terrasses sont disposées de manière à permettre diverses utilisations à différentes heures de la journée ou durant les périodes de floraison.

La mise à profit des données naturelles a permis le développement d'une végétation stable et d'un espace vital favorable aux petites espèces animales (oiseaux, batraciens, insectes).

Armin Boyer's garden near Duisburg, FRG

The piece of land is a former cottage holding in a purely agricultural area – boggy land. The following aspects formed the basis of the planning:

The surrounding landscape was to be completely integrated and disturbed as little as possible. It was necessary to provide protection against the wind on account of the exposed location. Intensive utilisation and planting is only to be effected in the immediate vicinity of the house, whereas the other areas – with the exception of the pools – were kept in their original condition. The individual part areas are provided with different plant subjects in each case. The choice of plants was made taking due regard of these points. They were intended to take care of themselves as far as possible, only requiring a minimum amount of care.

Therefore, for the most part, pure varieties were employed which proliferate by self-seeding or which develop so much vitality that they prevail. The amount of care given is restricted to encouraging the required species.

Artificial plant communities, complete in themselves and for the most part self-supporting, have been created in this manner.

The sitting areas and terraces are arranged in such a manner that various utilisations are possible at different times of the day and stages of flowering.

By utilising the natural features, apart from creating a stable vegetation, a suitable habitat for the small animal world has been produced (birds, amphibians, insects).



Fotos: J. Becker

